

von Kr. 100 = M. 112.50. Eingeführt in Hamburg am 25./6. 1903 zu 101.10%. Kurs in Hamburg Ende 1908—1911: 96.35, 98.10, 98.20, 98.25%. Verj. der Zinsscheine u. verl. Stücke in 20 J. n. F.

4% Oblig., Abteil. III. Kr. 100 000 000 = M. 112 500 000 = £ 5 500 000, hiervon begeben bis 31./3. 1912: Kr. 48 523 500, wovon noch unverlost in Umlauf am 31./3. 1912: Kr. 46 800 150 in Stücken à Kr. 50, 200, 400, 500, 2000 = M. 56.25, 225, 450, 562.50, 2250 = £ 2.15, 11, 22, 27.10, 110. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. zum Nennwert bis spät. 1975. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; London: C. J. Hambro & Son; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank; Aalborg: Kasse des Kreditvereins. Zahlung der Zinsscheine u. der verl. Stücke in Deutschland in Mark zum festen Umrechnungskurse von Kr. 100 = M. 112.50. Eingeführt in Hamburg 14./1. 1908 zu 95.75%. Kurs in Hamburg Ende 1908—1911: 95.90, 98, 97.70, 97.85%.

Verj. der Zinsscheine u. verl. Stücke in 20 J. n. F.

Direktion: Präs. Hausbes. Rechnagel, R. af Dbg., Holsted; adm. Dir. Justizrat L. Petersen, Aalborg; Hausbes. Hans Jensen, Hurup; Proprietär Claus Johannsen, Waarst; Hausbes. M. A. Madsen, Alderslyst.

Repräsentantenschaft: Präs. Reichstagsabgeordneter J. C. Christensen, Grosskreuz von Dbg., Dbmd. p.p., Kopenhagen; Vice-Präs. Hausbes. K. Hansen, Greisdalen; Hausbes. P. H. Markmann, Arden; Johs. Pedersen, Brabrand; Nic. Pedersen, Taars; Marius Nielsen, Mellerup; N. Hansen, Bramminge; Niels Chr. Pedersen, Noekjær; Marius Bojsen, Tvingstrup; L. P. Jensen, Thisted; Johs. Andersen, Sall; N. Christiansen, Sparkjær.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: 3½% Darlehensschuldner Abt. I 6 608 645, do. II 6 389 410, do. III 4 954 048, 4% do. Abt. I 14 943 927, do. II 39 978 541, do. III 46 807 814, Aktiva der Reserve- u. Administrations-F. 5 722 944. Kto für Rechnungsverhältnis mit den Darlehen-Suchenden 1158, Amort.-F. Abt. I 22 503, do. Abt. II 14 177, do. Abt. III 941, do. IV 7664, Landmannsbanken Kjøbenhavn 49 569, Kto für Rückstände 483 910, do. vorausbez. Zs. 18 768, do. Taxationsvergüt. 32 688, Kassa-Kto 445, Hilfs-F.-Kto 91 680. — Passiva: 3½% Oblig. 17 929 600, 4% do. Abt. I 14 929 750, do. Abt. II 39 977 600, do. Abt. III 46 800 150, Bilanzkto f. die Darlehensschulden u. die Kassen-Oblig. 45 288, R.-F. Abt. I 894 452, do. Abt. II 2 665 627, do. Abt. III 1 043 233, Administr.-F. 1 119 631, verlorene Oblig. 3½% 18 150, do. 4% Abt. I 42 400, do. Abt. II 60 200, do. Abt. III 50 900, schuldige Oblig.-Zs. 3½% 6795, do. 4% Abt. I 6760, do. Abt. II 16 155, do. Abt. III 19 859, Fil. d. Landmannsbank in Aalborg 410 609, Hilfs-F. für hilfsbedürftige Interessenten 91 680. Sa. Kr. 126 128 842.

Kreditverein von Eigentümern kleinerer Realitäten auf dem Lande in den dänischen Inselstiften (Kreditforeningen af Ejere af mindre Ejendomme paa Landet i Østifterne) in Kopenhagen.

Errichtet: 7./9. 1880 auf Grund des Ges. vom 28./5. 1880, abgeändert durch Ges. vom 12./5. 1882 u. 21./3. 1902.

Zweck: Der Kreditverein bezweckt, seinen Interessenten gegen hypothekarische Verpfändung von Realitäten Darlehen zu verschaffen resp. zu gewähren, welche durch Rückzahlungen in Raten zu tilgen sind. In den Verein können nur Besitzer von kleineren Realitäten auf dem Lande oder von Feldern der Provinzstädte, deren Schätzungswert Kr. 8000 nicht übersteigt, und welche in den Inselstiften belegen sind, aufgenommen werden. Darlehen dürfen ½ des Schätzungswertes des zu verpfändenden Gutes nicht übersteigen. Die Interessenten haften solidarisch für die von dem Verein ausgestellten Oblig. bis zum vollen Schätzungswerte der von ihnen dem Verein verpfändeten Realitäten, insofern sie den ihnen im Verhältnis zur Schätzungssumme zustehenden vollen Betrag von dem Vereine als Darlehen erhalten haben, welche Haftbarkeit sich entsprechend vermindert, wenn sie ein geringeres Darlehen, als ihnen im Verhältnis zur Schätzungssumme zusteht, empfangen haben. Darlehen werden in der Regel nur gegen erste Hypothek gewährt, doch können auch Darlehen gegeben werden, wenn als erste Hypoth. Gelder aus öffentl. Mitteln eingetr. sind, oder wenn die erste Hypoth. wenigstens 10 Jahre unkündbar ist von dem Zeitpunkte an gerechnet, an welchem der Verein das Darlehen gewährt hat. Das von dem Verein gewährte Darlehen darf keinesfalls zus. mit dem Betrage der im Range vorausgehenden Hypoth. die Hälfte der Schätzungssumme der betr. Realität übersteigen. Jeder in den Verein eintretende Interessent hat 2½% des Darlehensbetrages einzuzahlen, welche dem Reserve- und Administrations-F. zufallen; ausserdem entrichten die Interessenten halbjährl. 19/100% des urspr. Darlehensbetrages an denselben Fonds. Jeder Interessent kann sich von seinen Verbindlichkeiten gegen den Verein frei machen, wenn er am 11. Juni oder 11. Dez. eines Jahres den ganzen Betrag seiner Schuld nebst den sonstigen ihm nach den Statuten obliegenden Zahlungen begleicht. Einer Kündigung bedarf es dazu nicht, wenn die Rückzahlung in Oblig. des Vereins erfolgt, dagegen kann der Verein eine 6monat. Vorankündigung verlangen, wenn die Rückzahlung in barem Gelde geschieht. Die Interessenten können auch beliebige Abschlagszahlungen auf ihre Schuld über die gewöhnlichen halbjährl. Amortisationsquoten hinaus machen, doch nicht weniger als jeweilig 50 Kr.; solche Abschlagszahlungen können ebenfalls entweder ohne Kündigung in Oblig. des Vereins oder mit 6monat. Vorankündigung in barem Gelde geschehen. Wenn ein Interessent ganz aus dem Vereine tritt, fallen die von ihm gemachten Einzahlungen dem Fonds des Vereins zu. Die von dem Vereine be-